

I want to come back to your life

Jealousy

Von -miyavi

Kapitel 4: Rest- What will be the next step?

Wieder zu Hause wollte Bou sich gar nicht von dem Drummer lösen.

Endlich war er ihm so nahe.

Wahrscheinlich würde es auch noch den positiven Nebeneffekt haben, dass Takuya eifersüchtig werden würde.

Wer weiß was dann passieren würde, nachdem die Situation vorhin ja eskaliert war.

Bou war mit dem Ergebnis erstmal zufrieden, und immerhin gab es noch genug Möglichkeiten auf seiner Liste die zwei ungebetenen Member los zu werden.

Nun wollte er sich erstmal eine kleine Auszeit nehmen und das wenn möglich mit Teruki.

„eto... magst du... magst du noch mit zu mir ins Zimmer kommen?“,

fragte er leise und griff seine Hand.

Teruki schluckte und betrachtete den blonden bis er schließlich nickte, anhand von Bous Verhalten hatte er sofort erkannt worum es dem kleineren ging, und ehrlich gesagt war er ja auch froh, dass sie sich nun endlich näher kommen würden.

„hai~“

erwiderte er leise und strich dem Gitarristen durch die langen Haare bevor sie zusammen in sein Zimmer gingen.

Bou-chan setzte sich aufs Bett und zog Teruki zu sich.

Dieser musste etwas Lächeln auch wenn Bou anscheinend immer noch traurig war, aber seine Nähe zwang ihn praktisch dazu.

Sanft nahm er ihn in den Arm und streichelte ihn etwas.

Sein Herz fing schneller an zu schlagen und er wurde deutlich nervös.

Bou, der seinen Kopf an Terukis Schulter gelegt hatte, hörte die Veränderung seines Pulses und schnurrte leise, sanft begann er ihn zu streicheln und schloss erstmal die Augen. Nun wollte er sich Zeit lassen und jede kleine Berührung genießen.

Miku kam gefolgt von den anderen nach Hause und schmiss seine Jacke wütend auf einen Stuhl. Ohne ein Wort ging er ins Wohnzimmer und setzte sich aufs Sofa, erst dort zog er sich die Schuhe aus, was in Japan ja ein totales no go war, doch ihm war das nun alles egal.

Mit einem enttäuschten Seufzen griff er zur Fernbedienung und schaltete den Fernseher an, und damit ihn niemand störte machte er ihn ziemlich laut, denn dann wusste immer schon jeder dass er seine Ruhe haben wollte.

Langsam traute sich Kanon ins Wohnzimmer.

Der Bassist betrachtete den Sänger eine Zeit und traute sich schließlich doch sich zu ihm zu setzen.

Allerdings hielt er es für besser einen Sicherheitsabstand von einem Meter einzuhalten.

So lieb wie Miku war, aber wenn er dann doch mal wütend war, war es wirklich besser ihn nicht zu reizen.

Kanon zog die Beine an und legte seine Arme drum, Miku schien ihn nicht zu bemerken, dabei wollte er doch bemerkt werden.

Mittlerweile lagen Bou und Teruki fest aneinander gekuschelt auf Bous Bett. Leises Schnurren war von Bou zu vernehmen der die Streicheleinheiten des Drummers sichtlich genoss.

Die Augen geschlossen sah er nicht wie nah er seinem Gesicht war, aber er ahnte es. So lagen sie schon eine ganze Zeit doch Bou traute sich nicht einen Schritt weiter zu gehen

Was wenn Teruki das noch gar nicht wollte, oder wenn er nur hier lag um Bou zu trösten?

Riskieren wollte der blonde das nicht und so genoss er lieber die Zeit die er nun mit Teruki verbringen durfte.

Teruki hatte seine Augen nicht geschlossen und betrachtete Bou.

Worüber er wohl grade nachdachte?

Sanft streichelte er ihn weiter und hielt ihn doch fest im Arm.

Um nichts auf der Welt würde er ihn nun hergeben.

Er war so wunderschön~

Und nun durfte er ihn im Arm halten und ihm so nahe sein.

Kanon schluckte leise, und beobachtete Miku eingehend.

Dieser schien diesen Blick langsam zu spüren und schaute kurz zu Kanon, aber als er feststellte, dass der Bassist ihn tatsächlich beobachtete schaute er schnell wieder weg.

„Mou~ kannst du mal damit aufhören?“

grummelte er und sah wieder zu Kanon.

Dieser war nun etwas verwirrt und sah ihn ebenso verwirrt an,

„Aufhören? Womit?“

immerhin hatte er doch nichts getan.

Der Sänger verdrehte genervt die Augen und stand auf,

„Du starrst mich die ganze Zeit an! Lass das!“

//das macht mich nervös...//

„i-ich es tut mir leid...“

kam es leise, von dem durch Mikus Ton eingeschüchternen Bassisten,

„Das wollte ich nicht...“

Etwas enttäuscht von Mikus Verhalten ihm gegenüber stand er auf,

„Ich gehe besser in mein Zimmer...“

brachte er leise hervor und sah Miku nun besser nicht mehr an.

Dieser zögerte einen Moment sah dann jedoch auf,

„nein... tut mir leid!“

entschuldigte er sich schnell und sah ihn hoffnungsvoll an,

„bleib bitte, ich mag nun nicht alleine sein!“

Die Worte des anderen verwunderten Kanon nun doch etwas und so sah er auch zu

ihm, was sollte er denn jetzt machen?

Natürlich würde er gerne bei ihm bleiben aber er wollte auch nicht wieder so angemockert werden.

Miku merkte Kanon sein zögern an und schluckte lautlos.

„Bitte Kanon, bleib doch, bitte!“

Sanft strich Teruki dem blonden durch die langen weichen Haare. Ganz sanft stupste er seine Nase mit der eigenen an und spürte seinen aufgeregten etwas zitternden Atem auf seiner Haut.

Sollte er es wagen? Bou machte nicht den Anschein, dass er etwas dagegen hätte. Eher im Gegenteil schien er sich fast nach seinen Berührungen zu sehnen.

Tatsächlich fiel es Bou-chan sehr schwer seine Gefühle zu verstecken, so sehr er sich auch bemühte.

Jedes anstupsen seiner Nase ließ ihn wieder auf einen sanften Kuss hoffen und sein Herz schneller schlagen, doch diese so sehr ersehnte Berührung blieb jedes Mal aus.

Vorsichtig rutschte Bou noch etwas näher an ihn ran, so dass ihre Körper sich fast berührten, und legte seine Hände an Terukis Brust, wo sie sich sanft in seinem T-Shirt festhielten.

So musste er doch merken was Bou wollte.

Natürlich bemerkte Teruki die Annäherung des anderen doch wusste im ersten Moment nicht was er nun tun sollte. Immerhin wollte er nun auch nichts kaputt machen.

Sanft streichelte er ihn weiter, während sein Herz vor Aufregung anfang schneller zu schlagen.

Vorsichtig legte er seine Stirn an Bous und schloss ebenfalls seine Augen.

Der kleinere schluckte aufgereggt und schmiegte sich etwas an den Drummer der ihn sanft streichelte.

Beim nächsten Stupsen gegen seine Nase kam er dem anderen etwas entgegen und berührte so seine Lippen mit den eigenen.

Ein angenehmes Kribbeln durchfuhr seinen Körper und er hielt inne um die Reaktion des anderen ab zu warten.

Hoffentlich würde er ihn nun nicht los lassen.

Hoffentlich würde er den Kuss erwidern und ihn weiter fest im Arm halten.

Aufgereggt atmete der kleinere gegen die Lippen seines Gegenübers als dieser anfang die eigenen etwas zu bewegen und so den angefangen Kuss zärtlich erwiderte.

Mit einem leichten Nicken setzte sich Kanon wieder zu seinem Vocal und sah ihn abschätzend an, wenn er nun was falsches sagen würde wäre Kanon definitiv in sein Zimmer gegangen und dann hätte er sich auch nicht wieder von ihm zurück halten lassen.

Miku rutschte etwas näher und sah den Bassisten an,

„tut mir leid...“

hauchte er noch einmal und lehnte sich etwas an ihn,

„ich freue mich, dass ich nicht alleine bin~“

hauchte er und legte den kopf auf Kanons Schulter wobei er die Augen etwas schloss.

Kanon lächelte sanft und legte einen Arm um Miku der sich weiter sanft an ihn schmiegte.